

Schule mit Zukunft in Twist

Was ist mir sonst noch wichtig zur Schullandschaft Twist (Stichworte)?

Anzahl Antworten: 104

Text Antworten:

Fahrradwege - Instandsetzung
Unfallgefahr! Wer haftet?

zu 1. Pflichtaufgabe des Schulträgers!

Kiga und Grundschule würde zusammen passen. Aber nicht Grundschule und Gesamtschule/Oberschule.

Sicher werden die Wege nicht sein um so länger Sie sind. Haben alle Kinder einen Sitzplatz im Bus? Ist sicher gestellt, dass alle Kinder im Bus angeschnallt sind? Wer ist als Aufsichtsperson dabei?

Dass das Außensportgelände/ Sport-Leichtathletikplatz ordentlich in Stand gesetzt sind. Vernünftige Sprunggruben, Asche-/Tartanbahn, Weitwurfplatz, Tribünen usw.
Auch die Sporthalle bedarf sanierung

Referenzschulen (zB GOBS Rütenbrock, Lathen, Lorup...) einbeziehen.
Gefahr der Vernachlässigung der Grundschulen seitens der Schulleitung (WENN, dann zwei getrennte Systeme)

Schulen die prinzipiell erhalten werden können bei denen nur einige wenige Punkte abzuarbeiten sind erhalten. Einfach mal zufrieden sein mit Dingen die bereits bestehen. Vorhandenes nutzen.

Marode Straßen in verschiedenen Ortsteilen

Wenn dann sollten ALLE schulen zusammengelegt werden. Auch die grad erst neu sind gehören dann dazu..fair für alle

Ich würde mich absolut gegen eine Schullandschaft von 1-10 aussprechen. Schüchterne und zurückhaltende Kinder würden „untergehen“.

Schüler der Klassen 1-4 und 5-6 muss man nicht zwangsläufig räumlich trennen. Das ist eher schädlich für ein gutes Gemeinschaftsgefühl. Diese Diskussion schädigt das Thema Solidarität.

Straßen/Radwege sind teils sehr schlecht bis gar nicht Instand. Busse fahren nur begrenzt. Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel der kleineren Ortsteile Mangelhaft gegeben.

Sichere Schulwege und Schulhöfe sind doch Pflichtaufgaben für Kommunen.

Finanzierbarkeit

Für Schüler (unsere Kinder) bessere Wege damit ein sicheres Ankommen in der Schule (Fussweg oder Radweg) gewährleistet werden kann und nicht dann auf Ortskundig verwiesen werden muss.

Einbindung des Sportvereins (SC Adorf) bei den Sportlichen Aktivitäten, so das der Sportplatz mit Nebenplätzen mit genutzt wird .

Gutes Angebot auch im Ganzttag.

Kein Schulverbund

Kein Schulverbund für außenliegende Schulen. Erhalt wie in Schoningsdorf

Das die Kinder nicht mehr immer nach draußen müssen für die Toilette, mediatheek, mensa usw. Alles unter einem Dach .

Grundschulstandorte erhaten

Mindestens aber auch maximal 2-3 zügig.

Es soll kein Schulverbund von den Klassen 1 - 10 geben.

Kein Schulverbund!

Lasst die Schulstandorte

Alle Schulstandorte erhalten

Alle Schulstandorte erhalten

Einen Schützenverein umsiedeln für einen Vollsortimenter cool, ich kauf lieber ein als dass meine Kinder weiter zur Schule gehen können

Warum geld für Prunkbauten ausgeben, wenn die Basics nicht beachtet werden?

Schon Erstklässler können den Schulweg alleine zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigen
"Stirbt die Schule am Ort, dann stirbt das Dorf"
Argument für das Leben auf dem Lande

Der Erhalt der Schulen vor Ort ermöglicht den Grundschulern auch alleine zu Fuß oder mit dem Fahrrad sicher zur Schule zu gelangen!

Kommentarfeld am Ende fehlt: beachten Sie auch die Verfügbarkeit von Bussen zur SuS*beförderung. Wenn diese nicht gewährleistet werden kann, wird der Schulweg bei nur einer Schule im Zentrum a problem

- Interaktion bzw. Integration von vorhandenem Vereinswesen (z.B. Zeltlageraktionen bei Schulfesten)
- Getrennte Standorte aber gemeinsame Aktionen (z.B. Sportturniere)

Wenn man einen Schulverbund in Betracht zieht, sollte man vielleicht die Möglichkeit in Betracht ziehen, dieses nach der Montessori-Pädagogik nachzugehen um jedes Kind da abzuholen, wo es steht.

hier eigentlich alles auf Platz. 1

Weiterhin plädiere ich für 1 Grundschule neu aufn Bült und eine neue in der Siedlung. Große neue Sporthalle jedoch im Zentrum für Alle.

Thema Bring- und Abholzone für Eltern etc., Ggfs. als Einbahnstraße - am besten räumlich bzw. entfernungsmäßig entfernt vom eigentlichen Schulweg, um geringe Anreize für Elterntaxis zu schaffen

Kurze Wege verringern Unfallgefahren.

KEINE große Schule

Schule in den einzelnen Ortsteilen erhalten

Grundschule von Oberschule nicht nur räumlich trennen, sondern unterschiedliche Standorte

Die ersten vier Jahre ein geschützter Rahmen

Altersgerechte Aussenanlagen, Beegungsbaustellen

- weniger Grundschulen dafür besser ausgestattet (Personal, Räume, Schulhof)

Standorterhaltung ALLER Grundschulen

Modernisierung Oberschule

Ausbau SCHULsozialarbeit inkl. passender Räumlichkeiten

Erhalt des SKG, Förderung von Kooperationsklassen

Eine Gymnasialstufe in Twist ermöglichen

Ein sicherer Schulweg,-hof ist das Minimum was man Kinder bietet sollte u. Steht somit außer Frage Lehrer die Entwicklung der Kinder mit Regel u.grenzen begleiten (keine überforderung,)

Definitiv keine langen wege quer durch die gemeinde zur Grundschule, Elterntaxis

keine große Gesamt Grundschule, die kleineren Einheiten müssen erhalten bleiben

Dorfleben muss weiterhin in Zusammenarbeit mit den Schulen möglich sein

Individualität, des Dorfes des Ortes angepasst, Erweiterungsmöglichkeiten

Zeitliche und räumliche Trennung zur Oberschule zwingend erforderlich für Busverkehr, Bring - und Abholzeiten, Sozialverhalten der Oberschule zu der Grundschule unbedingt beachten

Renovierung der Turnhallen etc. weniger wichtig als die Erhaltung der aktuellen Schulstandorte

Kein Schulverbund

Beim Schulverbund geht die Möglichkeit verloren, nahezu jede Pausenstreitigkeit noch am selben Vormittag zu lösen. Dadurch werden Streitereien zeitlich verschleppt u sind für Opfer schlimmer.

Am besten KEIN Schulverbund, das ist nicht optimal für Kinder, denen das Lernen schwer fällt

Lasst die Standorte wie sie sind.

Kurze Beine, kurze Wege!

Kein kleines Kind sollte mit 10 Jahre älteren Kindern zur Schule gehen /den selben Schulweg nehmen müssen. Bei auffälligen älteren Kindern wird der Schulalltag zur Gefahr.

Zentraler Ort

Kein Schulverbund! Erhaltung der einzelnen Standorte!

Nicht am falschen Ende zu sparen und auch über Mindestanforderung hinaus bauen und Angebote schaffen. UNSERE KIDS SIND DIF ZUKUNFT - da sollte man immer investieren!!!

Wohlfühlt, Gemütlichkeit, Wärme

Keine Schule für die Klassen 1- 10!

Klare Trennung von Grund- und Oberschule, organisatorisch wie räumlich.

Keine große 4-zügige Grundschule!

Standorterhaltung, um jedes Kind im Blick zu haben.

Keine Fokussierung auf nur einen Ort, um nicht soziale Brennpunkte zu potenzieren.

- fester Ansprechpartner der Gemeinde

Erhalt der Schulen in allen Ortsteilen

Grundschule und weiterführende Schule muss getrennt bleiben!

Sichere Schulwege sind selbstverständlich!

Die kleinen sollten mit Taxi oder Bus befördert werden!

Turnhalle/Werkräume usw natürlich!

Schule, wo modernes Lernen möglich gemacht wird

Wies o wenn Schulverbund

Die Bürgermeisterin hat doch bei der Demo gesagt es wird gar nicht in diese Richtung kommuniziert war das wieder gelogen.

Getrennte Klassen

Kreativräume

Betreuungsräume

Musikräume

Fahrten zum Hallenbad

Räume zum Bewegen und auch zum Entspannen

Diese Punkte sollten alle auf Platz eins stehen, es gibt sachen die kann man nicht nach Wichtigkeit ordnen !

Erhaltung aller Grundschulen.

Grundsätzlich sind alle 3 Schlagworte wichtig.Wobei ich den Zusammenhang zwischen den 3 Schlagworten nicht verstehe.Der Schulweg und die Struktur innerhalb der Schule haben nix miteinander zutun.

Das Schulgelände sollte übersichtlich und gut beaufsichtigt sein und Konflikte durch Schüler schnell erkannt sicher vermieden werden können

Saubere, moderne Schule

Eine Schule für 1-10 geht gar nicht.

Bussituation?

Die Veränderung "Kindergarten - Schule" ist mit 6 Jahren groß genug. Die Veränderung "kleine Schule - große Schule" ist beim Übergang zur 5. Klasse passend, wenn das System Schule schonmal bekannt ist

Genug Platz und Sicherheit und Sauberkeit in Schulen und Sporthallen

Alles ist wichtig. Na klar. Und diese Punkte erfüllt die Grundschule in Twist - Bült.

Sicherer Schulweg??

Fahrt mal mit dem Fahrrad über unsere Radwege....

Mehr Leute ziehen auch ins Dorf wenn dort eine Schule ist

Pausen sind wichtig. Gute Schulhofgestaltung ist daher das und O

Durch räumliche (z.B. im Bustransfer, Fluren, Schulhof) Trennung der Schulsysteme werden negative Vorbilder und Beeinflussung z.B im sozialen Medienbereich unterbunden. Wir leben im Handy Zeitalter !!!

Grundschulen und Oberschulen müssen getrennt bleiben.

Kurze Anfahrt zur Schule

Die drei gewählten Kategorien sind auf einer Skala gleich zu setzen. Alle drei sind wichtige Punkt und sollten einheitlich bewertet werden.

Eine zeitgemäße große Sporthalle für viele verschiedene Sportarten. Ein Bezugspunkt für Kinder, Jugendlichen und Zuschauern.

Mir sind alle 3 Punkte gleich wichtig

Schönes bild

Dezentrale Schulstandorte in den einzelnen Dörfern

Erhaltet die Schulen in adorf u Rühlerfeld

Erhaltet die Schulen in adorf u Rühlerfeld

Kurze sichere Wege

- Sicherer Schulhof
- Räumlichkeiten in denen Lernen unter normalen Umständen möglich ist
- kurze Entscheidungswege

Warum prunkvolle Gestaltung des Zentrum und kein Geld für die basics

Alle Grundschule bleiben für sich in ihren Orten und Teilen von Twist

Sicherer kurzer weg

Kleine sichere Wege
Keine Zusammenlegung Kleine große kinder

Freiluftsportgelände

Kurze Schulwege fördern das selbstständige Bewegen im Straßenverkehr. Kinder können allein zur Schule gehen/fahren

Erhalt kleiner schulstandorte

Vorhandenen Grundschulen sollen erhalten bleiben.

In jedem Ort eine Grundschule

Transportkosten/-probleme bedenken

Wahlmöglichkeit haben zwischen kleiner/großer Schule

Wir brauchen keine große Grundschule

Das Kind sollte in seinem Ortsteil zur Schule gehen, wo es auch wohnt. Durch kurze Wege kann es seine Selbstständigkeit erlernen und auch sein Selbstbewusstsein stärken.

Pausenhalle (Eltern/Schülerversammlung, Feste, Einschulung, Pausengesellschaftsspiele, Regenpause) Hell und Farbe. Ganztaganforderungen. Ruhebereiche. Bereich für Wut. Ausgabemensa, auffordernde Gestaltung